

# Jahres- und Wirkungsbericht 2024/2025

Verein Programm Klasse2000 e. V.



Schirmherrschaft:



Der Beauftragte  
der Bundesregierung  
für Sucht- und Drogenfragen



Partner der  
deutschen Lions



Herausgeber:

Verein Programm Klasse2000 e. V.

Feldgasse 37, 90489 Nürnberg

Telefon 0911 89 1210

info@klasse2000.de

www.klasse2000.de

Verantwortlich:

Thomas Duprée, Geschäftsführer

Redaktion:

Andrea Dokter, Leitung Öffentlichkeitsarbeit

Januar 2026

Dieser Bericht basiert auf dem Social Reporting Standard (SRS 2014).

Bildnachweis:

Kerstin Nussbächer (Titel, S. 4, 13, 21, 23);

Bischof & Broel, Manfred Gillert (S. 3);

Elaine Schmidt (S. 8)

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	3
<b>1. Überblick.....</b>	<b>4</b>
1.1. Vision und Ansatz .....	4
1.2. Gegenstand des Berichts .....	5
<b>2. Das Angebot von Klasse2000.....</b>	<b>5</b>
2.1. Das gesellschaftliche Problem .....	5
2.2. Bisherige Lösungsansätze .....	6
2.3. Der Lösungsansatz von Klasse2000.....	7
Zielgruppen.....	7
Leistungen.....	7
Erwartete Wirkungen .....	8
2.4. Darstellung der Wirkungskette.....	9
<b>3. Ressourcen, Leistungen und Wirkungen .....</b>	<b>10</b>
3.1. Eingesetzte Ressourcen .....	10
3.2. Erbrachte Leistungen .....	11
Verbreitung.....	11
Weiterentwicklung des Unterrichtskonzepts .....	12
Öffentlichkeitsarbeit.....	12
Die größten Förderer im Schuljahr 2024/2025 .....	13
3.3. Wirkungen .....	14
3.4. Begleitende Evaluation und Qualitätssicherung .....	16
Prozessevaluation zur Qualitätssicherung .....	16
Laufende Überarbeitung des Unterrichtsprogramms .....	17
Weitere Maßnahmen zur Qualitätssicherung.....	17
<b>4. Weitere Planung und Ausblick.....</b>	<b>18</b>
<b>5. Organisationsstruktur und Team .....</b>	<b>19</b>
5.1. Organisationsstruktur .....	19
5.2. Partnerschaften, Kooperationen und Netzwerke .....	20
5.3. Finanzierung .....	21
<b>6. Organisationsprofil .....</b>	<b>22</b>
6.1. Allgemeine Angaben .....	22
6.2. Governance der Organisation.....	22
6.3. Umweltprofil .....	23
<b>7. Finanzen .....</b>	<b>24</b>
7.1. Buchführung und Bilanzierung.....	24
7.2. Vermögensverhältnisse .....	24
7.3. Einnahmen und Ausgaben .....	26
7.4. Finanzielle Situation und Planung .....	32

## Vorwort



### **Liebe Freundinnen und Freunde von Klasse2000,**

die Gesundheit von Kindern ist das Fundament für eine starke und lebenswerte Zukunft. Doch aktuelle Studien zeigen: Die Herausforderungen für die Gesundheit von Kindern und Jugendlichen in Deutschland sind groß. Bewegungsmangel, ungesunde Ernährung, psychische Belastungen und soziale Ungleichheit sind die Risiken für die Krankheiten von morgen. Immer stärker rückt – zu dem persönlichen Leid – in den Blick, welche Belastung das später auch für die Wirtschaft und das Gesundheitssystem bedeutet. Prävention und Gesundheitsförderung müssen daher dringend verstärkt werden – im Interesse aller genauso wie angesichts der Verantwortung für jedes einzelne Kind.

Genau hier leistet Klasse2000 einen wirksamen Beitrag. Unser Programm fördert nicht nur Wissen über einen gesunden Lebensstil, sondern stärkt auch die sozialen und emotionalen Kompetenzen von Grundschulkindern. Mit spielerischen und altersgerechten Methoden lernen die Kinder, Verantwortung für sich selbst und andere zu übernehmen – von der guten Ernährung über Bewegung bis hin zum Umgang mit Stress und Konflikten. Studien belegen, dass das wirkt.

Doch Klasse2000 wäre nicht möglich ohne Ihre Unterstützung. Ob als engagierte Lehrerinnen oder Gesundheitsförderer, die das Programm in den Schulen durchführen, als Paten, die uns finanziell den Rücken stärken, oder als Partner, die uns fachlich und ideell begleiten – Sie alle tragen dazu bei, dass wir Jahr für Jahr hunderttausende Kinder erreichen. Dafür möchten wir uns von Herzen bedanken!

Dieser Jahresbericht zeigt, was wir gemeinsam bewegt haben. Er ist auch eine Einladung, weiter mit uns zu arbeiten – für eine Gesellschaft, in der jedes Kind die Chance auf ein gesundes und glückliches Leben hat.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr  
Thomas Duprée  
Geschäftsführer

# 1. Überblick

## 1.1. Vision und Ansatz

Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) hat 1948 eine bis heute wegweisende Definition vorgelegt: „Gesundheit ist ein Zustand des vollständigen körperlichen, geistigen und sozialen Wohlergehens und nicht nur das Fehlen von Krankheit oder Gebrechen“. In der Ottawa Charta von 1986 legte die WHO dann den Grundstein für die Gesundheitsförderung und forderte ein an Gesundheit orientiertes Handeln auf allen gesellschaftlichen Ebenen ein.

Vor diesem Hintergrund will Klasse2000 einen Beitrag dazu leisten, dass Kinder eine positive Einstellung zu sich selbst sowie wichtige Grundkenntnisse und -fertigkeiten entwickeln, die ihnen helfen, ihren Alltag zu bewältigen und ihr Wohlergehen positiv zu beeinflussen – körperlich, geistig und sozial. Die Förderung wichtiger Gesundheits- und Lebenskompetenzen steht deshalb im Zentrum des Unterrichtsprogramms Klasse2000:

gesund essen & trinken, bewegen & entspannen, sich selbst mögen & Freunde haben, Probleme & Konflikte lösen und kritisch denken & Nein sagen, vor allem zu Tabak und Alkohol. Damit soll sowohl Sucht und Gewalt vorgebeugt als auch die Grundlage für einen gesunden Lebensstil im Jugend- und Erwachsenenalter geschaffen werden.

Grundschulen sind ein wichtiger Ort für Gesundheitsförderung, weil sie alle Kinder erreichen – unabhängig vom sozialen Status ihrer Eltern – und sie über einen bedeutenden Zeitraum der Entwicklung begleiten. Nicht umsonst zählen Gesundheitsförderung und Prävention zu den Erziehungs- und Bildungsaufgaben von Schulen. Klasse2000 will Grund- und Förderschulen bei diesen Aufgaben so unterstützen, dass sie mit Freude, regelmäßig, qualitativ hochwertig und wirksam umgesetzt werden können. Je mehr Schulen dabei mitmachen können, umso stärker wird die gesellschaftliche Wirkung sein.



## 1.2. Gegenstand des Berichts

Gegenstand dieses Berichts ist die Arbeit des Vereins Programm Klasse2000 e. V. im Schuljahr und Geschäftsjahr 2024/25 (1.7.2024 bis 30.6.2025): die Durchführung, Weiterentwicklung und Verbreitung des Unterrichtsprogramms Klasse2000 zur Gesundheitsförderung, Gewalt- und Suchtvorbeugung in der Grundschule. Der Bericht wurde unter Anwendung des Social Reporting Standards (SRS 2014) zur wirkungsorientierten Berichterstattung erstellt. Der SRS wurde angewendet, soweit es möglich und sinnvoll war. Außerdem entspricht der Bericht den Richtlinien des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen (DZI).

Klasse2000 ist das in Deutschland am weitesten verbreitete Programm zur Gesundheitsförderung, Sucht- und Gewaltvorbeugung in der Grundschule. Es wurde 1991 am Klinikum Nürnberg von einer interdisziplinären Arbeitsgruppe unter der

Leitung von Univ.-Doz. Dr. med. Pál Bölcskei entwickelt. Es startete im Schuljahr 1991/92 mit 234 Grundschulklassen in Bayern und hat seitdem bundesweit über 2,4 Millionen Kinder erreicht.

### **Ansprechpersonen beim Verein Programm Klasse2000 e. V.:**

Thomas Duprée  
Geschäftsführer

Andrea Dokter  
Leitung Öffentlichkeitsarbeit

Petra Schnellmann  
Kaufmännische Leitung

# 2. Das Angebot von Klasse2000

## 2.1. Das gesellschaftliche Problem

### **Die Ausgangslage**

Grundsätzlich zeigen die Daten zur Kindergesundheit, dass es dem überwiegenden Teil der Kinder in Deutschland gesundheitlich gut bis sehr gut geht. Dennoch gibt es besorgniserregende Tendenzen und besonders gefährdete Bevölkerungsgruppen. Dies zeigen auch die Ergebnisse des Kinder- und Jugendgesundheits surveys (KiGGS<sup>1</sup>), der seit 2003 durch eine breit angelegte repräsentative Studie Informationslücken über den Gesundheitszustand von Kindern und Jugendlichen schließt.

Gesundheitsproblemen von Kindern muss durch Prävention und Gesundheitsförderung entgegengewirkt werden, denn

- sie verringern die Lebensqualität der betroffenen Kinder und ihrer Familien

- die Kinder haben schlechtere Chancen auf eine positive körperliche und geistige Entwicklung
- die Gesundheitsprobleme kumulieren im Laufe des Lebens und führen zu erhöhten Gesundheitsrisiken im Erwachsenenalter – mit den entsprechenden individuellen und gesellschaftlichen Einschränkungen und Kosten.

Als besonders wichtiges Thema der Gesundheitsförderung identifizierte die KiGGS-Studie<sup>1</sup> (Welle 1) die „Verbreitung eines gesundheitsfördernden Lebensstils bei Eltern, Kindern und Lehrkräften sowie MultiplikatorInnen im Freizeitbereich (Nichtrauchen, Umgang mit Alkohol, Ernährung, Bewegung und Stressregulation)“ (S. 172). Genau in diesem Bereich ist Klasse2000 tätig.

---

1) Robert-Koch-Institut (Hrsg.), Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (Hrsg.) (2008) Erkennen – Bewerten – Handeln: Zur Gesundheit von Kindern und Jugendlichen in Deutschland. RKI, Berlin

### Ausmaß des Problems

Neben den Daten der KiGGS-Studie weisen auch die regelmäßigen repräsentativen Befragungen zur Drogenaffinität durch die BZgA (jetzt: BIÖG) auf gesundheitliche Gefährdungen für Kinder und Jugendliche hin.

Zusammengefasst zeigen sich folgende Risiken:

- 9,7 % der 12- bis 17-Jährigen trinken regelmäßig (mindestens einmal die Woche) Alkohol und 15,1 % praktizierten in den letzten 30 Tagen mindestens einmal Rauschtrinken (bei Mädchen mind. vier/bei Jungen mind. fünf Gläser Alkohol bei einer Gelegenheit)<sup>1</sup>
- 6,8 % der 12- bis 17-Jährigen rauchen.<sup>1</sup>
- 15,4 % der Kinder und Jugendlichen von 3 bis 17 Jahren sind übergewichtig, 5,9 % davon leiden unter Adipositas.<sup>2</sup>
- 16,9 % aller Kinder und Jugendlichen im Alter von 3 bis 17 Jahren zeigen psychische Auffälligkeiten wie emotionale Probleme (z. B. Ängste) oder Verhaltensprobleme (z. B. Wutanfälle).<sup>3</sup>
- Hinweise auf Computerspiel- und internetbezogene Störungen finden sich bei 15,3 % der 12- bis 17-jährigen Jugendlichen.<sup>4</sup>

### Corona-Pandemie und globale Krisen

Das Leben von Kindern und Jugendlichen in Deutschland war in den letzten Jahren stark durch die Corona-Pandemie und die damit verbundenen Einschränkungen geprägt. Nach Ende der Pandemie waren Kinder und Jugendliche mit weiteren Krisen konfrontiert, z. B. mit der Klimakrise, Kriegen und wirtschaftlichen Unsicherheiten. Inwieweit diese Herausforderungen Auswirkungen auf die psychische Gesundheit haben, wurde im Rahmen der COPSy-Längsschnittstudie untersucht<sup>5</sup>. Hierzu fanden von 2020 bis 2024 sieben Befragungswellen statt. Es zeigt sich, dass sich die gesundheitsbezogene Lebensqualität und die

psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen mit Beginn der Corona-Pandemie deutlich verschlechterte. Obwohl sich diese Werte in den Folgejahren wieder verbesserten, bleiben sie trotzdem im Jahr 2024 noch unter dem Niveau vor Beginn der Pandemie. So gaben 22 % der befragten Kinder und Jugendlichen im Alter von 7 bis 22 Jahren psychische Auffälligkeiten und 21 % eine geminderte gesundheitsbezogene Lebensqualität an. Diese Werte liegen etwa 5 % über den Werten vor der Pandemie. Besonders vulnerabel sind dabei Kinder mit psychisch belasteten Elternteilen und sozial benachteiligte Kinder. Laut den Autor:innen verdeutlichen diese Ergebnisse die dringende Notwendigkeit von konkreten Maßnahmen zur Förderung der psychischen Gesundheit, z. B. den Einsatz von evidenzbasierten ressourcenorientierten Präventionsprogrammen.

## 2.2. Bisherige Lösungsansätze

Es gibt zahlreiche Projekte zur Prävention und Gesundheitsförderung im Kindesalter – von unterschiedlichen Anbietern und in verschiedenen Lebenswelten angesiedelt.

- Oft handelt es sich dabei um Modellprojekte, die nach der Projektlaufzeit mangels weiterer Finanzierung eingestellt und durch neue Projekte abgelöst werden. Solche Modellprojekte können kaum die notwendige Überarbeitungs- und Konsolidierungsphase erreichen, die einer wirklich großen Verbreitung vorausgehen muss.
- Viele Projekte konzentrieren sich auf einzelne Aspekte der Gesundheitsförderung, vor allem Bewegung und Ernährung, und vernachlässigen die Förderung von Lebenskompetenzen, die einen wichtigen Schutzfaktor vor Sucht und Gewalt bilden.

1) Orth, B., Spille-Merkel, C. & Nitzsche, A. (2025). Die Drogenaffinität Jugendlicher in der Bundesrepublik Deutschland 2023 und Trends. Köln: Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung. DOI: <https://doi.org/10.17623/BZGA:Q3-DAS23-DE-1.0>

2) Schienkiewitz, A., Brettschneider, A.-K., Damerow, S. & Schaffrath Rosario, A. (2018). Übergewicht und Adipositas im Kindes- und Jugendalter in Deutschland – Querschnittergebnisse aus KiGGS Welle 2 und Trends. *Journal of health monitoring* 3 (1), 16-23.

3) Klipker, K., Baumgarten, F., Göbel, K., Lampert, T. & Hölling, H. (2018). Psychische Auffälligkeiten bei Kindern und Jugendlichen in Deutschland – Querschnittergebnisse aus KiGGS Welle 2 und Trends. *Journal of health monitoring* 3 (3), 37-45.

4) Orth, B., Spille-Merkel, C. & Nitzsche, A. (2025). Die Drogenaffinität Jugendlicher in der Bundesrepublik Deutschland 2023 und Trends. Köln: Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung. DOI: <https://doi.org/10.17623/BZGA:Q3-DAS23-DE-1.0>

5) Kaman, A., Erhart, M., Devine, J., Napp, A.-K., Reiß, F., Behn, S. & Ravensieberer, U. (2025). Psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen in Zeiten globaler Krisen: Ergebnisse der COPSy-Längsschnittstudie von 2020 bis 2024. *Bundesgesundheitsblatt*, 68, 670-680.

- Für Projekte, die außerhalb der Grundschule durchgeführt werden, müssen Eltern ihre Kinder gesondert anmelden. Das führt dazu, dass sozial benachteiligte Kinder unterrepräsentiert sind – d. h. diejenigen, die einen besonders hohen Bedarf haben, werden nicht erreicht.
- Schulprojekte werden oft nur punktuell durchgeführt (z. B. als Projekttag) und nicht langfristig verankert.
- Viele Projekte sind nicht ausreichend evaluiert.

### 2.3 Der Lösungsansatz von Klasse2000

Klasse2000 stärkt Gesundheits- und Lebenskompetenzen, um gesundheitsförderndes Verhalten bei Kindern und Schutzfaktoren vor Sucht und Gewalt aufzubauen. Das Programm ist an der Grundschule angesiedelt, denn dies ist der einzige Ort, an dem alle Kinder erreicht werden – unabhängig von ihrer Herkunft. Klasse2000 beginnt in Klasse 1 und begleitet die Kinder bis Klasse 4.

Damit erfüllt Klasse2000 die Kriterien, die die KiGGS-Studie als Merkmale erfolgreicher Gesundheitsförderungsprogramme nennt: „Sie setzen frühzeitig an, fördern Kinder und Jugendliche langfristig und systematisch und unterstützen bei der Bewältigung alterstypischer Entwicklungsaufgaben. (...) Die Schule bietet den einzigen institutionalisierten Zugang zu allen Kindern“ (S. 171) <sup>1)</sup>.

Darüber hinaus gibt Klasse2000 Impulse, die Rahmenbedingungen des schulischen Alltags gesundheitsfördernd zu gestalten, so dass sich Verhaltens- und Verhältnisprävention gegenseitig verstärken.

#### Zielgruppen

Die Zielgruppe von Klasse2000 sind bundesweit alle Grund- und Förderschulkinder von Klasse 1 bis 4 mit ihren Eltern, Lehrkräften und Schulen.



Unterrichtsmaterial Ernährung:  
Plakat „Der Weg der Nahrung“  
und Drehscheibe für eine  
gesunde Pausenverpflegung

#### Leistungen

Zur Förderung zentraler Gesundheits- und Lebenskompetenzen behandelt Klasse2000 die folgenden fünf großen Themen:

- Gesund essen & trinken
- Bewegen & entspannen
- Sich selbst mögen & Freunde haben
- Probleme & Konflikte lösen
- Kritisch denken & Nein sagen können, vor allem zum Rauchen und zu Alkohol.

Speziell geschulte Klasse2000-Gesundheitsförder:innen besuchen die Klassen und führen neue Themen in den Unterricht ein (Klasse 1: zwei Mal, Klasse 2-4: je drei Mal). Anschließend führen die Lehrkräfte die Themen weiter (ca. 10 Unterrichtseinheiten pro Schuljahr) und erhalten dafür detailliert ausgearbeitete Stundenkonzepte und viele attraktive Materialien: Schülerhefte, Poster, digitale Materialien, Elterninformationen etc. Eine Lehrerfortbildung ist nicht nötig.

Der Einsatz der externen Klasse2000-Gesundheitsförder:innen ist eine Besonderheit, die Klasse2000 von anderen Programmen unterscheidet. Die Gesundheitsförder:innen – meist Honorarkräfte – haben eine Qualifikation im Bereich

1) Robert-Koch-Institut (Hrsg.), Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (Hrsg.) (2008) Erkennen – Bewerten – Handeln: Zur Gesundheit von Kindern und Jugendlichen in Deutschland. RKI, Berlin

Gesundheit oder Pädagogik und werden für ihren Einsatz bei Klasse2000 speziell geschult. Ihre Impulsstunden zur Einführung neuer Themen in den Unterricht „erinnern“ die Lehrkräfte immer wieder an Klasse2000 und tragen zum hohen Umsetzungsgrad des Programms im Unterricht bei.

Interaktive Methoden, Spiele, die Besuche der Gesundheitsförder:innen, die Symbolfigur KLARO und besondere Materialien wie Atemtrainer, Stethoskop und Gefühlebuch begeistern die Kinder für das Thema Gesundheit.

Die Eltern werden durch Elternabende und jährliche Elternbriefe beteiligt. Besonders wichtig sind auch Forscheraufträge für die Kinder und Materialien für Zuhause, damit dort die schulischen Themen verstärkt werden können.

Auf der digitalen Lernplattform [www.klaro-labor.de](http://www.klaro-labor.de) gibt es ein umfangreiches Angebot für

- Kinder: mit Spielen, Filmen und Übungen können sie Themen wiederholen und vertiefen, außerdem finden sie hier Bewegungspausen und Entspannungsgeschichten
- Lehrkräfte und Gesundheitsförder:innen: digitales Tafelmaterial für interaktive Tafelsysteme, differenziertes Unterrichtsmaterial in verschiedenen Schwierigkeitsstufen sowie zahlreiche Zusatzangebote, z. B. zur Schulentwicklung, Lehrer:gesundheitsförderung oder zum Thema Entspannung
- Eltern: Informationen zur Kindergesundheit.

Bei Klasse2000 können alle ersten Klassen aus Grund- und Förderschulen mitmachen, deren Schulleitung und Lehrkräfte sich bereiterklären, das Programm durchzuführen und die einen Paten haben, der den Patenschaftsbetrag übernimmt (seit 2023/24: 250 € pro Klasse und Schuljahr für neu abgeschlossene Patenschaften).

Zur Verbreitung von Klasse2000 tragen zahlreiche Personen und Organisationen bei: Lehrkräfte, Schulleitungen, Eltern, Lions Clubs und viele andere Unterstützer:innen informieren über das Programm, engagieren sich für seine Durchführung und übernehmen Patenschaften.

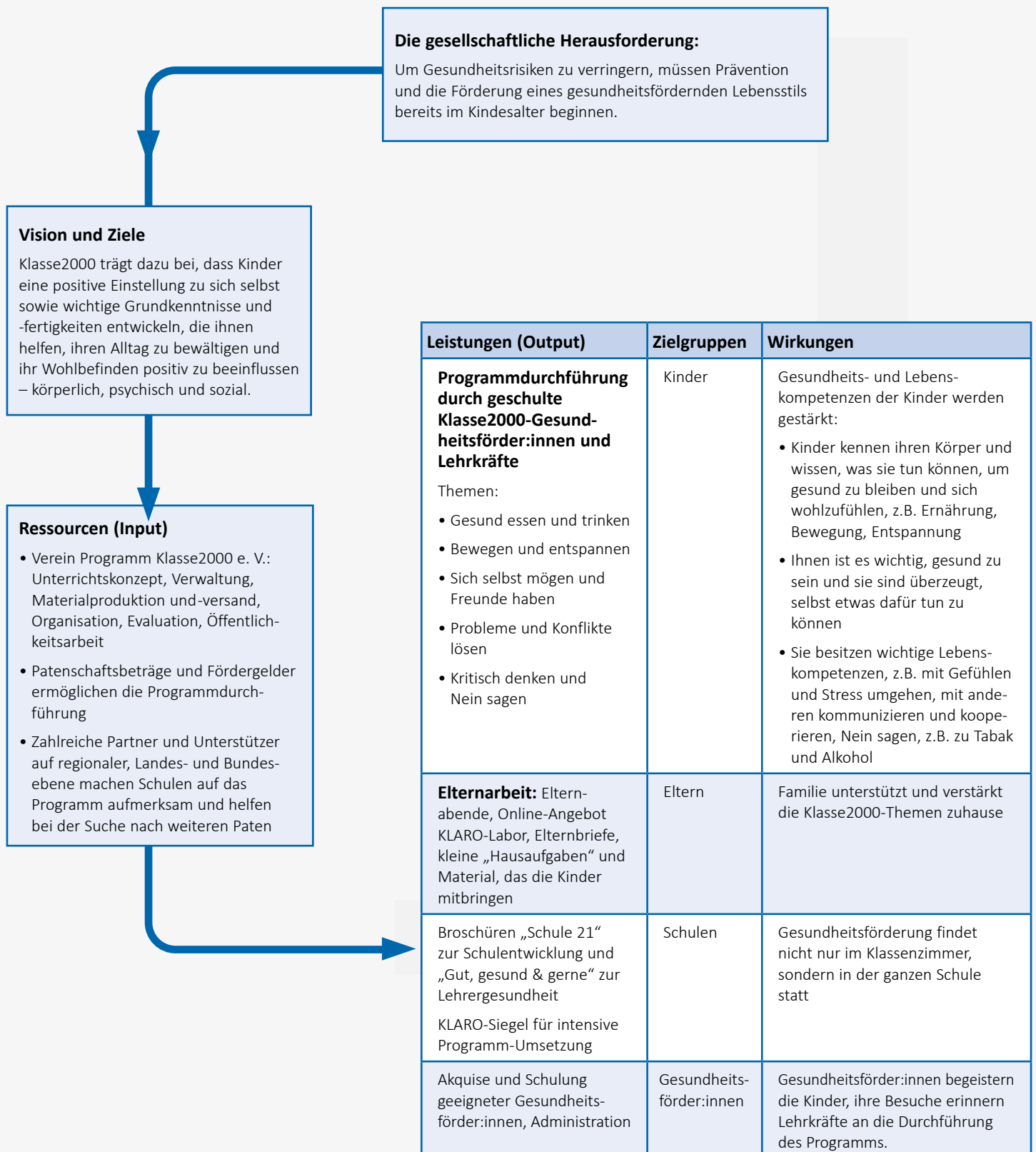
### Erwartete Wirkungen

Folgende Wirkungen sind von Klasse2000 zu erwarten:

- Kinder kennen ihren Körper und wissen, was sie tun können, um gesund zu bleiben und sich wohlfühlen, z. B. Ernährung, Bewegung, Entspannung.
- Kindern ist es wichtig, gesund zu sein und sie sind überzeugt, selbst etwas dafür tun zu können.
- Kinder besitzen wichtige Lebenskompetenzen: z. B. mit Gefühlen und Stress umgehen, mit anderen reden und kooperieren, Konflikte lösen, Nein sagen (z. B. zu Rauchen und Alkohol).



## 2.4. Darstellung der Wirkungskette



## 3. Ressourcen, Leistungen und Wirkungen

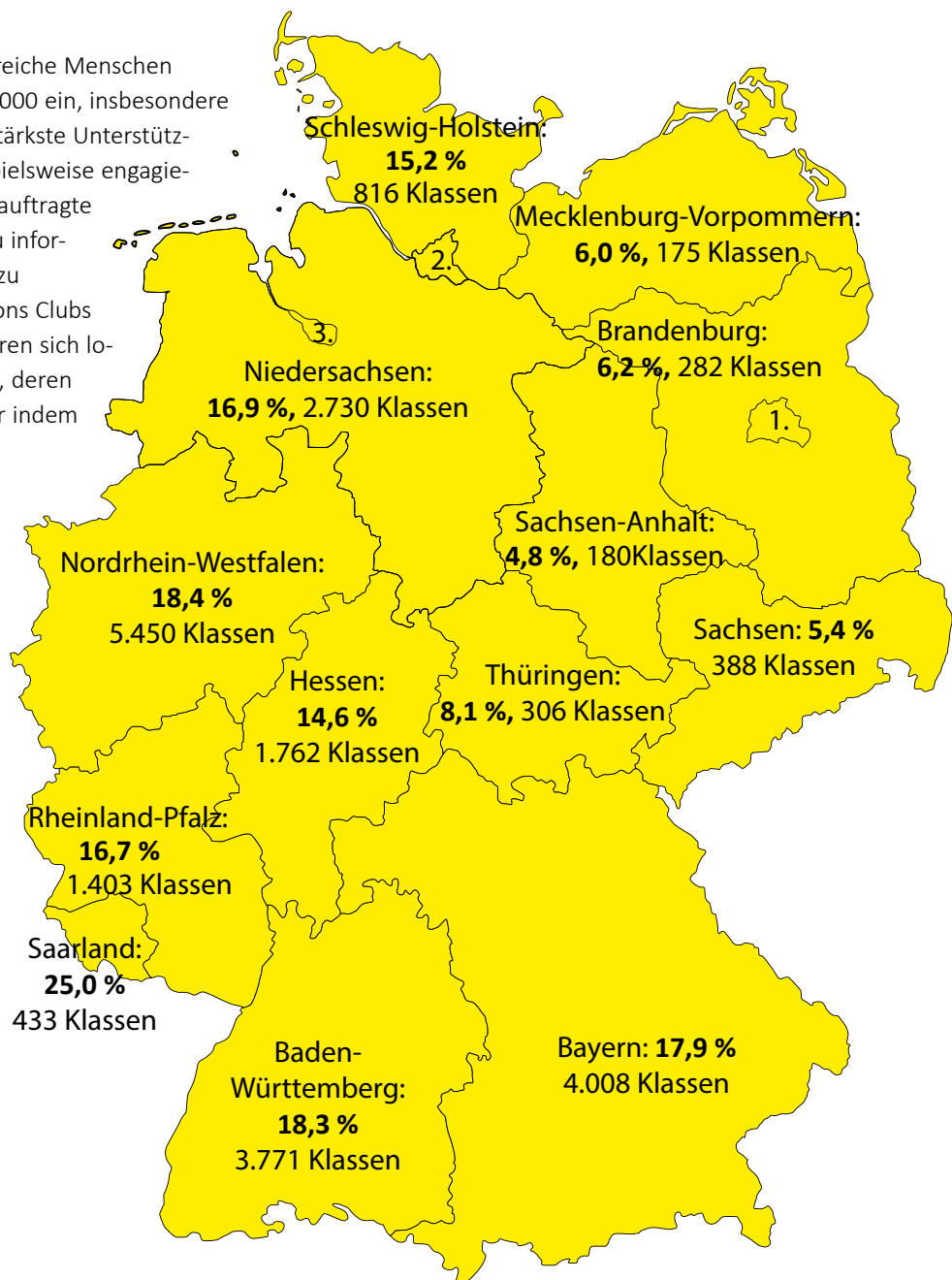
### 3.1. Eingesetzte Ressourcen

Personalkosten:	1.860.431,71 €
Sachkosten:	3.687.778,83 €
Gesamt:	5.548.210,54 €

#### Verbreitung von Klasse2000 in den Bundesländern

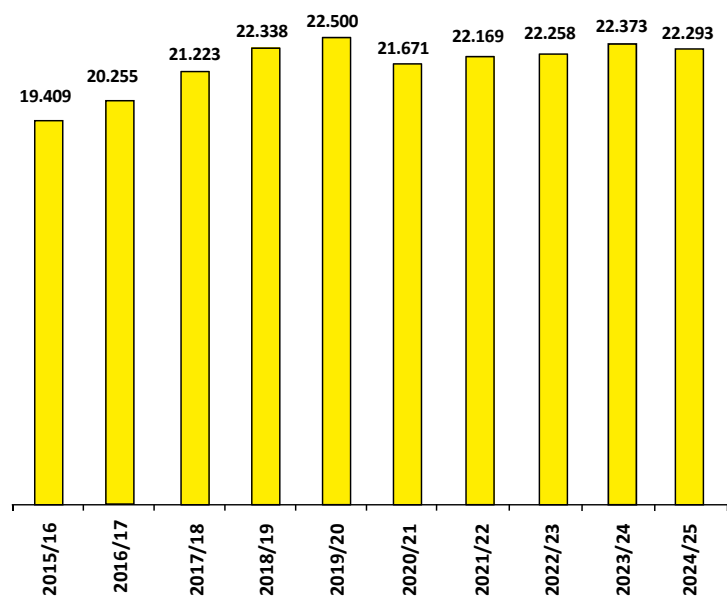
Prozentuale Beteiligung aller Schulklassen an Klasse2000 im Schuljahr 2024/25

**Ehrenamtliche Unterstützung:** Zahlreiche Menschen setzen sich ehrenamtlich für Klasse2000 ein, insbesondere Mitglieder von Lions Clubs, die die stärkste Unterstützungsgruppe von Klasse2000 sind. Beispielsweise engagieren sich 19 Klasse2000-Kabinetts-Beauftragte dafür, die Clubs in ihren Distrikten zu informieren und das Programm bekannt zu machen. Bundesweit fördern 602 Lions Clubs Klasse2000. Viele von ihnen engagieren sich lokal, indem sie Activities veranstalten, deren Erlös Klasse2000 zugute kommt oder indem sie Paten für Schulen werben.

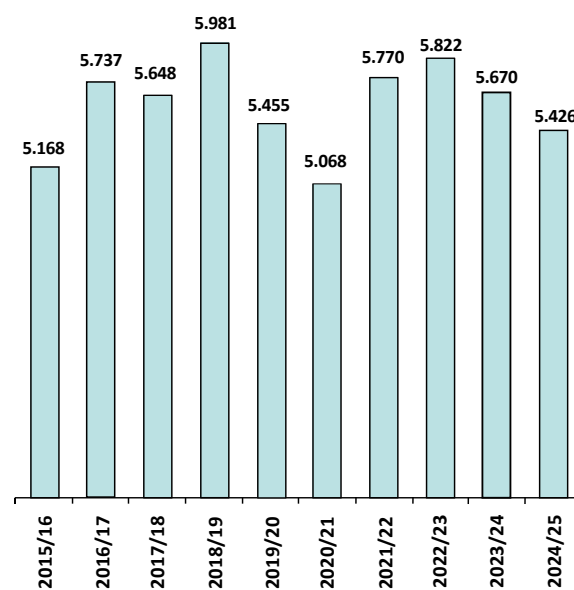


1. Berlin: **3,2 %**, 209 Klassen
  2. Hamburg: **6,8 %**, 249 Klassen
  3. Bremen: **9,7 %**, 131 Klassen
- Bundesweit: **14,9 %**, 22.293 Klassen

## Entwicklung der Klassenzahlen von 2015/16 bis 2024/25 – beteiligte Klassen im jeweiligen Schuljahr



## Entwicklung der Anmeldungen von 2015/16 bis 2024/25 – bundesweit neu angemeldete 1. Klassen



## 3.2. Erbrachte Leistungen

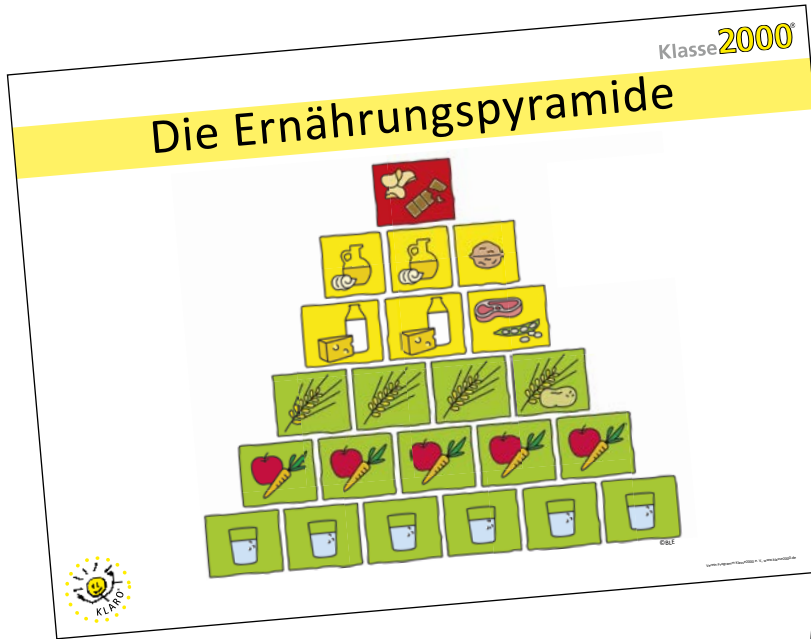
### Verbreitung

Im Schuljahr 2024/25 beteiligten sich 3.654 Schulen mit 22.293 Klassen und 488.155 Kindern an dem Programm. Das entspricht 14,9 % aller Grundschulklassen und 23,5 % aller Grundschulen in Deutschland.

Bundesweit waren 1.615 Gesundheitsförder:innen im Einsatz. Die Zahl der durchgeführten Klasse2000-Stunden kann auf Basis der Abrechnungen der Gesundheitsförderinnen und der Lehrerbefragung in den 1. Klassen geschätzt werden: es wurden 59.561 Stunden durch die Gesundheitsförder:innen und ca. 175.000 Stunden durch die Lehrkräfte gehalten. Insgesamt fanden also ca. 235.000 KLARO-Stunden statt.

Die Regionalkoordinatorinnen führten bundesweit 120 Schulungen (davon 59 reine Online-Schulungen) für Gesundheitsförder:innen durch. Daran nahmen 894 Personen teil.

Die Gesundheitsförder:innen führten 453 Elternabende durch.



**Weiterentwicklung des Unterrichtskonzepts**

2024 veröffentlichte die Deutsche Gesellschaft für Ernährung (DGE) neue Ernährungsempfehlungen. Auf dieser Basis veränderte das Bundeszentrum für Ernährung (BZfE) 2025 seine Ernährungspyramide, die nun auch Empfehlungen zum Klimaschutz enthält. Der täglich Proteinbedarf wird jetzt nicht nur durch Milch- und Fleischprodukte gedeckt, sondern auch durch Hülsenfrüchte. Nüsse werden als wertvolle Nahrungsquelle für Fette und Öle im gelben Bereich (Mäßig konsumieren) mit aufgenommen.

Die neue Pyramide wurde in allen Materialien, wie Plakaten, Schülerheften, Arbeitsblättern, etc. sowie in allen Informationen, Spielen und Tafelbildern im KLARO Labor aktualisiert.

Weiterhin wird jetzt im Unterrichtskonzept der 4. Klasse eine Neubewertung des Themas Alkohol vorgenommen. Die Deutsche Gesellschaft für Ernährung und die Deutsche Hauptstelle für Suchtgefahren vertreten, dass es keinen risikolosen Alkoholkonsum gibt. Deshalb ist der vollständige Verzicht auf Alkohol die beste Entscheidung für die Gesundheit. Dies gilt insbesondere für Kinder und Jugendliche und wurde entsprechend ins Unterrichtskonzept aufgenommen

Da es zunehmend schwieriger wird, Eltern durch Elternabende zu erreichen, wurden – zunächst für die 1. und 2. Klasse – digitale Elternbriefe eingeführt, die die Lehrkräfte den Eltern weitergeben können. Über QR-Codes erhalten die Eltern damit Informationen und Tipps zu den aktuellen Unterrichtsthemen von Klasse2000 holen und haben direkten Zugriff auf ausgewählte Übungen und Spiele im KLARO Labor.

**Öffentlichkeitsarbeit**

Zur Werbung neuer Schulen wurde eine Maxipostkarte konzipiert, die im September 2025 als Infopost an die bundesweit 12.000 Grundschulen versendet wird, die nicht an Klasse2000 teilnehmen. Diese Maßnahme soll auf Facebook und Instagram durch Anzeigen unterstützt werden, die vorrangig an Lehrkräfte richten.

Klasse2000 präsentiert sein Angebot jährlich bei der Bildungsmesse didacta und beim Deutschen Präventionstag. Im Juli 2025 war das Programm zusätzlich noch mit einem Stand beim Deutschen Kinder- und Jugendhilfetag vertreten.



## Die größten Förderer im Schuljahr 2024/25

Bundesweit haben 4.690 Paten den Kindern die Teilnahme an Klasse2000 ermöglicht. Die Unterstützung reicht von einzelnen Teilpatenschaften bis hin zur Förderung von über 2.000 Klassen. Dies waren unsere größten Förderer:



NOVITAS BKK



Stadt Dortmund  
Gesundheitsamt



Soonwald-Stiftung, Kirner Land und  
Dr. Wolfgang & Anita Bürkle-Stiftung



### 3.3. Wirkungen

#### Studie des IFT-Nord 2005-08, 2009 und 2011

Eine Studie des Instituts für Therapie- und Gesundheitsforschung (IFT-Nord) verglich Klasse2000-Kinder mit einer Kontrollgruppe, die nicht an dem Programm teilgenommen hatte. Die Studie fand von 2005-08 statt, 2009 und 2011 folgten Nachbefragungen. Bei der Nachbefragung 2011, am Ende der 7. Klasse, zeigte sich, dass in der Klasse2000-Gruppe deutlich weniger Jugendliche schon einmal geraucht hatten (7,9 % gegenüber 19,7 %). Unter denjenigen, die schon einmal heimlich Alkohol konsumiert hatten, waren Erfahrungen mit Rauschtrinken in der Klasse2000-Gruppe seltener als in der Kontrollgruppe (21,4 % gegenüber 48,2 %).

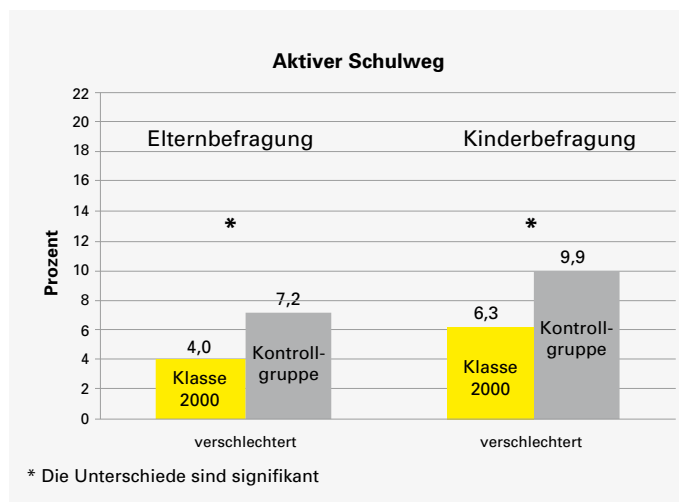
#### Studie der Universität Bielefeld 2013-2015

Um die Wirkung von Klasse2000 auf das Ernährungs- und Bewegungsverhalten von Kindern zu überprüfen, führte die Universität Bielefeld unter Leitung von Prof. Dr. Petra Kolip von 2013-2015 eine Studie in Nordrhein-Westfalen durch. Sie verglich eine Interventionsgruppe mit Schulklassen, die an Klasse2000 teilgenommen hatten, mit einer Kontrollgruppe ohne Programmteilnahme, wobei die teilnehmenden Klassen zufällig diesen Gruppen zugeteilt wurden (randomisierte Kontrollgruppen-Studie). Damit entspricht die Studie hohen wissenschaftlichen Anforderungen. Kinder, Eltern und Lehrkräfte wurden zwischen Januar 2013 (vor Programmbeginn) und Sommer 2015 (am Ende der 3. Klasse) vier Mal mit Fragebögen befragt.

Die Ergebnisse zeigen in mehreren Punkten positive Wirkungen von Klasse2000 am Ende der 3. Klasse. So zeigt sich in den Angaben der Eltern eine positivere Entwicklung des **Ernährungsverhaltens** in der Klasse2000-Gruppe als in der Kontrollgruppe, und zwar ist in der Kontrollgruppe der Konsum von Fast Food, Süßigkeiten und Softdrinks stärker gestiegen als in der Klasse2000-Gruppe. Auch bei den Kriterien „5 Portionen Obst und Gemüse am Tag“ sowie „maximal 1 Portion Süßigkeiten am Tag“ verschlechterten sich die Kinder der Kontrollklassen stärker.

In der Befragung der Kinder zeigen sich positive Effekte beim Wasserkonsum (3 oder mehr Gläser Wasser am Tag; 43,3 % gegenüber 35,5 %) und beim Wissen, wie viele Portionen Süßigkeiten man am Tag essen darf. Beim Limonadenkonsum zeigte sich ein unerwarteter Effekt: der Anteil der Kinder, die sich hier verschlechterten, ist in der Klasse2000-Gruppe stärker gestiegen. Das Klasse2000-Programm wurde deshalb in diesem Punkt überprüft und angepasst, indem stärker betont wird, wie wichtig es ist, Wasser zu trinken.

Hinsichtlich des **Bewegungsverhaltens** zeigen sowohl Eltern als auch Kinderangaben einen positiven Effekt: Kinder der Kontrollgruppe haben ihr Verhalten deutlich häufiger in Richtung eines passiven Schulwegs (z. B. mit dem Auto) verändert als die Klasse2000-Kinder (Elternbefragung: 7,2 % gegenüber 4,0 %; Kinderbefragung: 9,9 % gegenüber 6,3 %).

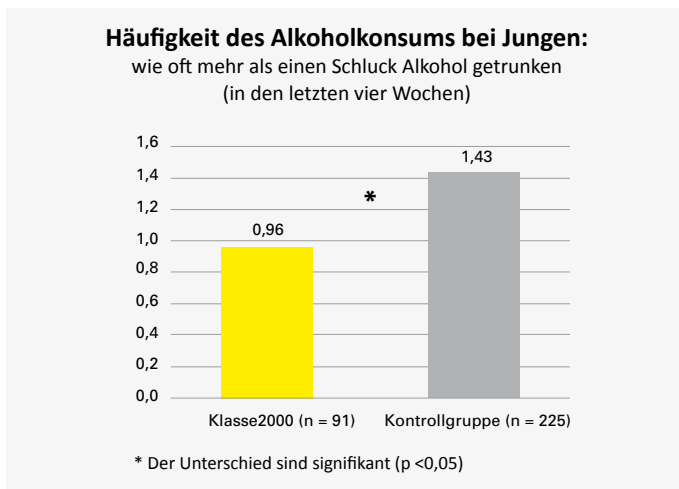


Die positiven Ergebnisse zeigen sich, obwohl auch in den Kontrollschulen vielfältige Maßnahmen zur Gesundheitsförderung stattfanden. Dies belegt, dass das Konzept von Klasse2000 mit der Verankerung über die gesamte Grundschulzeit, der ganzheitlichen Bearbeitung der Themen, der strukturierten Ausarbeitung inkl. schultauglicher Materialien sowie der Zusammenarbeit mit den Gesundheitsförder:innen einen Mehrwert gegenüber anderen Programmen und Angeboten erzielt.

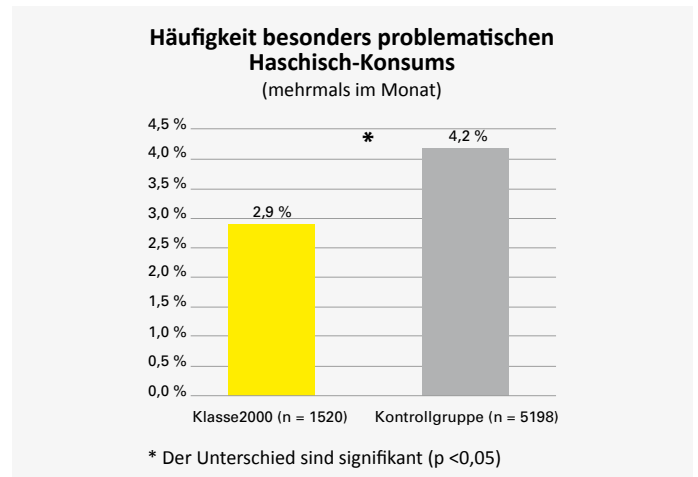
### Studie des KFN 2016/17

Das Kriminologische Forschungsinstitut Niedersachsen e. V. (KFN) führte im Schuljahr 2016/17 eine Befragung unter Kindern, Eltern, Lehrkräften und Schulleitungen am Ende der 4. Klasse sowie unter Jugendlichen in der 9. Klasse in Niedersachsen durch. Es verglich dabei Kinder und Jugendliche, die an Klasse2000 teilgenommen hatten, mit Schüler:innen ohne Programmteilnahme.

Am Ende der 4. Klasse finden sich bedeutsame Effekte im Bereich Alkohol- und Zigarettenkonsum. So haben in der Klasse2000-Gruppe weniger Kinder bereits einmal eine Zigarette konsumiert (1,0 % gegenüber 1,6 %). Außerdem zeigt sich bei der Häufigkeit des Alkoholkonsums, dass Jungen aus der Klasse2000-Gruppe signifikant seltener Alkohol tranken als Jungen aus der Kontrollgruppe.



Auch in der 9. Klasse zeigen sich bedeutsame Effekte im Bereich Substanzkonsum. So konsumierten Jugendliche aus der Klasse2000-Gruppe deutlich seltener Haschisch oder Marihuana als Jugendliche der Kontrollgruppe. Daneben weisen Jugendliche aus der Klasse2000-Gruppe seltener einen besonders problematischen Konsum von Haschisch (mehrmals im Monat) auf.



In den untersuchten Bereichen Wohlbefinden, Gesundheitsverhalten, Schul- und Klassenklima sowie Mediennutzung finden sich zunächst keine als bedeutsam einzustufenden signifikanten Effekte des Programms. Weitergehende Analysen zu Dosiseffekten anhand der Befragung der vierten Klasse zeigen allerdings, dass sich bei Kindern, deren Lehrkräfte angeben, alle Klasse2000-Stunden durchgeführt zu haben, eine Vielzahl von positiven Effekten des Programms nachweisen lassen. So finden sich bei Klasse2000-Kindern im Vergleich zur Kontrollgruppe eine höhere Lebensqualität, ein höherer Selbstwert, günstigere Emotionsregulationsstrategien, gesteigertes prosoziales Verhalten, weniger Verhaltensprobleme, ein günstigeres Gesundheitsverhalten, ein besseres Klassenklima, eine verringerte Rate von Bullyingprozessen, ein verbessertes Medien-Nutzungsverhalten sowie ein geringerer Alkoholkonsum.

Dies macht deutlich, dass das Programm Klasse2000 viele positive Wirkungen hat, wenn man es vollständig durchführt. Hieraus leitet sich ab, dass sich weitere Verbesserungsmaßnahmen des Programms vor allem auf die Sicherstellung der möglichst vollständigen Durchführung beziehen sollten.

### Grüne Liste Prävention: Effektivität von Klasse2000 ist nachgewiesen

In Deutschland gibt es zahlreiche Präventionsangebote für Kinder und Jugendliche. Um Kommunen, Schulen und Kitas die Entscheidung für eines dieser Angebote zu erleichtern, veröffentlicht der Landespräventionsrat Niedersachsen die „Grüne Liste Prävention“. Dort werden Programme in verschiedene Wirksamkeitsstufen eingeteilt – je nachdem, welche wissenschaftlichen Studien sie vorweisen können. In der Grünen Liste sind zur Zeit (22.01.2025) 110 Programme aufgeführt, davon sind 29 in der Kategorie „Effektivität nachgewiesen“.

Klasse2000 wurde im Frühjahr 2017 aufgrund der oben beschriebenen randomisierten Kontrollgruppenstudie zum Thema Bewegungs- und Ernährungsverhalten in die höchste Kategorie der Grünen Liste eingeordnet: „Effektivität nachgewiesen“.



## 3.4. Begleitende Evaluation und Qualitätssicherung

Im Sommer 2024 wurde das Programm der zweiten Jahrgangsstufe per Fragebogen bei den teilnehmenden Lehrkräften evaluiert, um Erkenntnisse über die Zufriedenheit mit dem Programm und die konkrete Umsetzung zu erhalten. Der Fragebogen wurde von 1.783 Personen beantwortet (Rücklauf: 31,0 %).

Insgesamt zeigt sich eine hohe Zufriedenheit der Lehrkräfte mit Klasse2000 in Jahrgangsstufe 2. Das Programmkonzept wurde auf einer fünfstufigen Notenskala von „1 (sehr gut)“ bis „5 (mangelhaft)“ im Durchschnitt mit 1,81 bewertet; 89,5 % beurteilten es mit „sehr gut“ oder „gut“. Auch die weiteren Aspekte wurden positiv eingeschätzt: Unterrichtsthemen (1,72), Didaktik und Methodik (1,98), Schülermaterialien (1,92) sowie die Passung zu Bildungsplan/Lehrplan (1,89). Der Schwierigkeitsgrad wurde von 90,5 % als „angemessen“ bewertet. Den Umfang des Programms fanden 67,1 % „angemessen“, 30,1 % „zu umfangreich“ und 2,9 % „zu knapp“. Die Lehrkräfte führten im Schnitt pro Klasse 7 der 10 vorgeschlagenen Lehrerstunden durch. Als häufigster Grund für die Nichtdurchführung von Stunden wurde Zeitmangel angegeben.

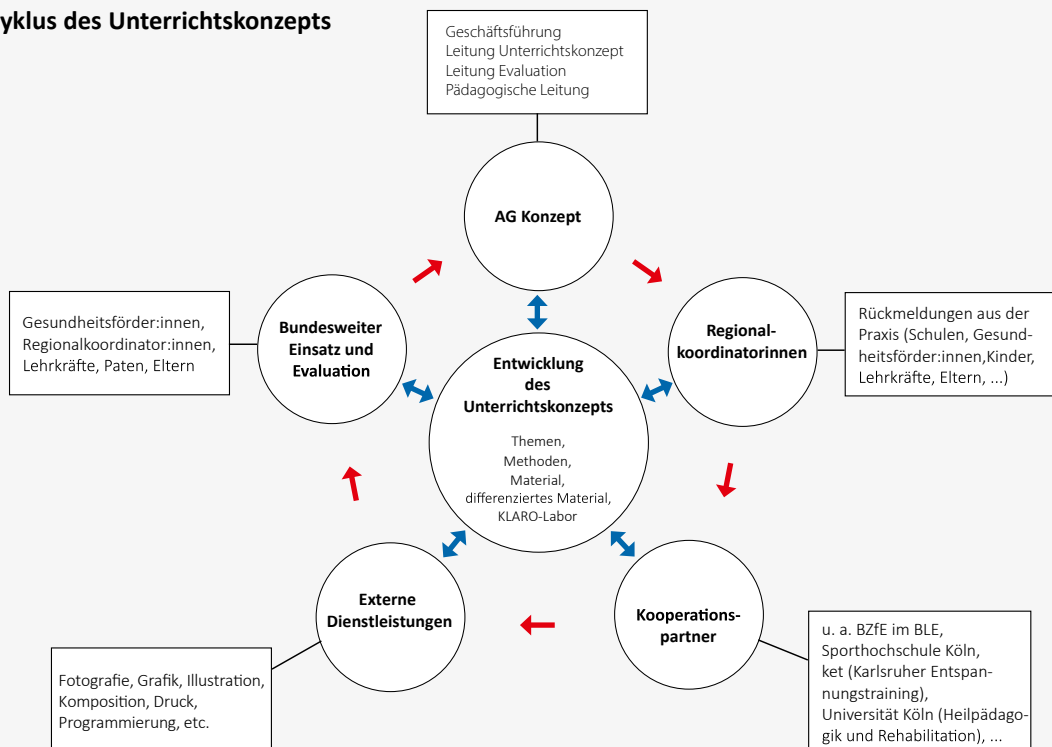
Besonders positiv wurde die Zusammenarbeit mit den Gesundheitsförder:innen beurteilt (Durchschnittsnote 1,52). Die von ihnen durchgeführten Stunden „Der Weg der Nahrung“ (1,62), „Entspannen mit KLARO“ (1,69) und „Gefühle verstehen“ (1,79) erhielten ebenfalls gute Bewertungen.

Verbesserungsbedarf zeigt sich vor allem beim Umfang des Programms sowie bei der Bekanntheit und Nutzung des KLARO-Labors. Das KLARO-Labor wurde von 54,9 % der Befragten genutzt, überwiegend für KLAROs Pausenspaß. Diejenigen, die das KLARO-Labor nicht nutzten, gaben als häufigsten Grund für die Nichtnutzung an, dass das Labor nicht bekannt sei. Zusammenfassend bestätigen die Ergebnisse die hohe Akzeptanz und des Programms, wobei Ansatzpunkte für die Weiterentwicklung insbesondere beim Umfang des Programms und der stärkeren Kommunikation digitaler Angebote liegen.

### Veröffentlichungen

Feldmann, J. (2025). Befragung der teilnehmenden Lehrkräfte der 2. Jahrgangsstufe im Schuljahr 2023/24. Verfügbar unter: [https://www.klasse2000.de/fileadmin/PDFs/Downloads/evaluation/Bericht\\_Lehrerbefragung\\_2.\\_Klasse\\_2024.pdf](https://www.klasse2000.de/fileadmin/PDFs/Downloads/evaluation/Bericht_Lehrerbefragung_2._Klasse_2024.pdf)

## Überarbeitungszyklus des Unterrichtskonzepts



### Laufende Überarbeitung des Unterrichtsprogramms

Das Unterrichtskonzept von Klasse2000 wird laufend weiterentwickelt. Grundsätzlich wird in jedem Schuljahr eine Jahrgangsstufe grundlegend überarbeitet (siehe Abbildung S. 17). Die „Arbeitsgruppe Konzept“ im Klasse2000-Team legt die Grundzüge der Überarbeitung fest, Kooperationspartner beraten fachlich. Die Leiterin der Abteilung Unterrichtskonzept setzt die Änderungen um, ggf. mit Hilfe externer Dienstleister. Nach dem ersten Einsatz des überarbeiteten Programms in den Klassen werden am Schuljahresende Lehrkräfte im Rahmen der Prozessevaluation dazu befragt. Entsprechend der Befragungsergebnisse werden ggf. weitere Anpassungen vorgenommen.

### Weitere Maßnahmen zur Qualitätssicherung

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aller Abteilungen besuchen regelmäßig Fortbildungen für ihr Fachgebiet. Der Verein unterstützt sie dabei durch Freistellung und Übernahme der Kosten.

### Treffen der Regionalkoordinatorinnen

Jährlich finden zweitägige Treffen aller Regionalkoordinatorinnen statt, um gemeinsam das Programm weiterzuentwickeln, um die Schulungen der Gesundheitsförder:innen vorzubereiten und um sich über erfolgreiche Strategien und Hindernisse bei der Umsetzung von Klasse2000 auszutauschen. Zusätzlich gibt es monatliche Webmeetings.

### Schulung der Gesundheitsförder:innen

Alle Klasse2000-Gesundheitsförder:innen nehmen regelmäßig an kostenlosen Schulungen teil. Für jede Jahrgangsstufe, in der

erstmalig unterrichtet wird, ist eine entsprechende Schulung verpflichtend.

2024/25 wurde das Schulungskonzept weiterentwickelt und auf Basis der E-Learning-Plattform Moodle die digitale Plattform Klasse2000-Akademie eingeführt, zunächst für die 1. Klassen und dann für die Klassen 2-4. Dabei wurden Feedbacks der Gesundheitsförder:innen sowie Ergebnisse aus der Prozessevaluation genutzt, um die Lernprozesse nutzungsfreundlicher, interaktiver und wirksamer zu gestalten und die pädagogische Qualität der Schulungen zu erhöhen. Das digitale Format schafft einen zentralen Wissensspeicher, bündelt Materialien und Erfahrungswissen.

Didaktisch folgt das neue Format dem Ansatz des „flipped classroom“: Neue Inhalte werden zunächst selbständig und zeitunabhängig erarbeitet, während die gemeinsame Schulungszeit stärker für Vertiefung, Austausch und Übung genutzt wird. Der Schulungsablauf ist dabei dreistufig organisiert:

1. Selbstlernphase in der Klasse2000-Akademie mit interaktiver Einführung in die jeweilige Jahrgangsstufe (Themen, Ablauf, Ziele, Material).
2. Individuelle Vorbereitung der Unterrichtseinheiten durch Erarbeiten und Durchspielen der Unterrichtsvorschläge in eigenem Tempo.
3. Präsenz- oder Online-Schulung mit der Regionalkoordinatorin zur Vertiefung, zum kollegialen Austausch und zum Einüben der Einheiten in der Gruppe.

Ergänzend bleibt die Schulung zur Durchführung von Klasse2000-Elternabenden bestehen, die zugleich den theoretischen Hintergrund des Programms vermittelt.

Folgende Schulungen wurden 2024/25 durchgeführt:

Schulung	Anzahl Schulungen	Anzahl Teilnehmer:innen
Basis 1. Klasse Präsenz	21	170
Basis 1. Klasse Online	11	56
Basis 2. Klasse Präsenz	15	121
Basis 2. Klasse Online	13	105
Basis 3. Klasse Präsenz	14	100
Basis 3. Klasse Online	14	105
Basis 4. Klasse Präsenz	7	46
Basis 4. Klasse Online	15	119
Aufbau Präsenz Klasse2000 präsentieren	4	30
Aufbau Online Klasse2000 präsentieren	6	42
<b>Gesamt</b>	<b>120</b>	<b>894</b>

#### Fortbildung für ehrenamtliche Lions-Distrikt-Beauftragte

Die ehrenamtlichen Distrikt-Beauftragten der Lions Clubs treffen sich jährlich zu einer eintägigen Tagung, um sich über neue Entwicklungen des Programms und des Vereins zu informieren, Erfahrungen auszutauschen und Strategien zur weiteren und langfristigen Verbreitung der Unterstützung von Klasse2000 durch Lions Clubs zu erarbeiten.

## 4. Weitere Planung und Ausblick

Gesundheitsförderung und Prävention gehören zum Bildungs- und Erziehungsauftrag der Schulen. Gleichzeitig sind Kinder teilweise erheblichen gesundheitlichen Belastungen ausgesetzt, besonders wenn sie in sozial benachteiligten Verhältnissen aufwachsen. Der Handlungsauftrag für Präventionsprogramme ist daher hoch. Allerdings verschlechtern sich die Rahmenbedingungen. Personalengpässe und knapper werdende Mittel in öffentlichen und privaten Kassen erschweren die Umsetzung von schulischen Unterstützungsprogrammen wie Klasse2000. Gleichzeitig werden davon aber immer mehr angeboten.

Vor diesem Hintergrund und in Anbetracht der Tatsache, dass die Förderung durch die BZgA (jetzt BIÖG) mit dem Jahr 2024/2025 ausgelaufen ist, rechnen wir für 2025/2026 mit einem Rückgang bei den teilnehmenden Schulen und Klassen. Es werden voraussichtlich 21.500 Klassen teilnehmen, rund 800 weniger als im Vorjahr.

#### KLARO-Siegel

Um die langfristige und intensive Umsetzung von Klasse2000 zu fördern, wird das KLARO-Siegel verliehen. Beantragen können es Schulen, die

- mit mindestens 75% der Klassen an Klasse2000 teilnehmen
- Klasse2000 im Schulprofil verankern
- eine Steuergruppe einsetzen, die sich um die erfolgreiche Durchführung des Programms kümmert
- eine gesundheitsfördernde Aktivität auf Schulebene einführen, damit Gesundheitsförderung nicht nur als Thema im Unterricht stattfindet, sondern sich darüber hinaus im ganzen Schulleben widerspiegelt.

Das KLARO-Siegel 2024 erhielten 184 Schulen, im Jahr 2025 waren es 438 Schulen.



Das hat auch finanzielle Auswirkungen. Die Einnahmen werden deutlich unter den Ausgaben liegen. Das kann durch die Auflösung von Rücklagen – die vorausschauend gebildet wurden – ausgeglichen werden. Langfristig sind aber strukturelle Sparmaßnahmen nötig, die 2025/2026 beginnen. Zur Verbesserung der Einnahmesituation wird der Patenschaftsbetrag ab 2026/2027 für neue Patenschaften von 250,- € auf 280,- € pro Klasse und Jahr steigen. Weiter investiert wird in die Digitalisierung und in die Programmentwicklung.

Im Unterrichtskonzept werden Korrekturen und Anpassungen vorgenommen. Die Lernplattform KLARO-Labor wird überarbeitet. Weiter ausgebaut wird die Klasse2000-Akademie mit dem E-Learning Angebot für die Gesundheitsförder:innen. Die internen Verwaltungsabläufe werden weiter digitalisiert, z. B. bei der Personalverwaltung.

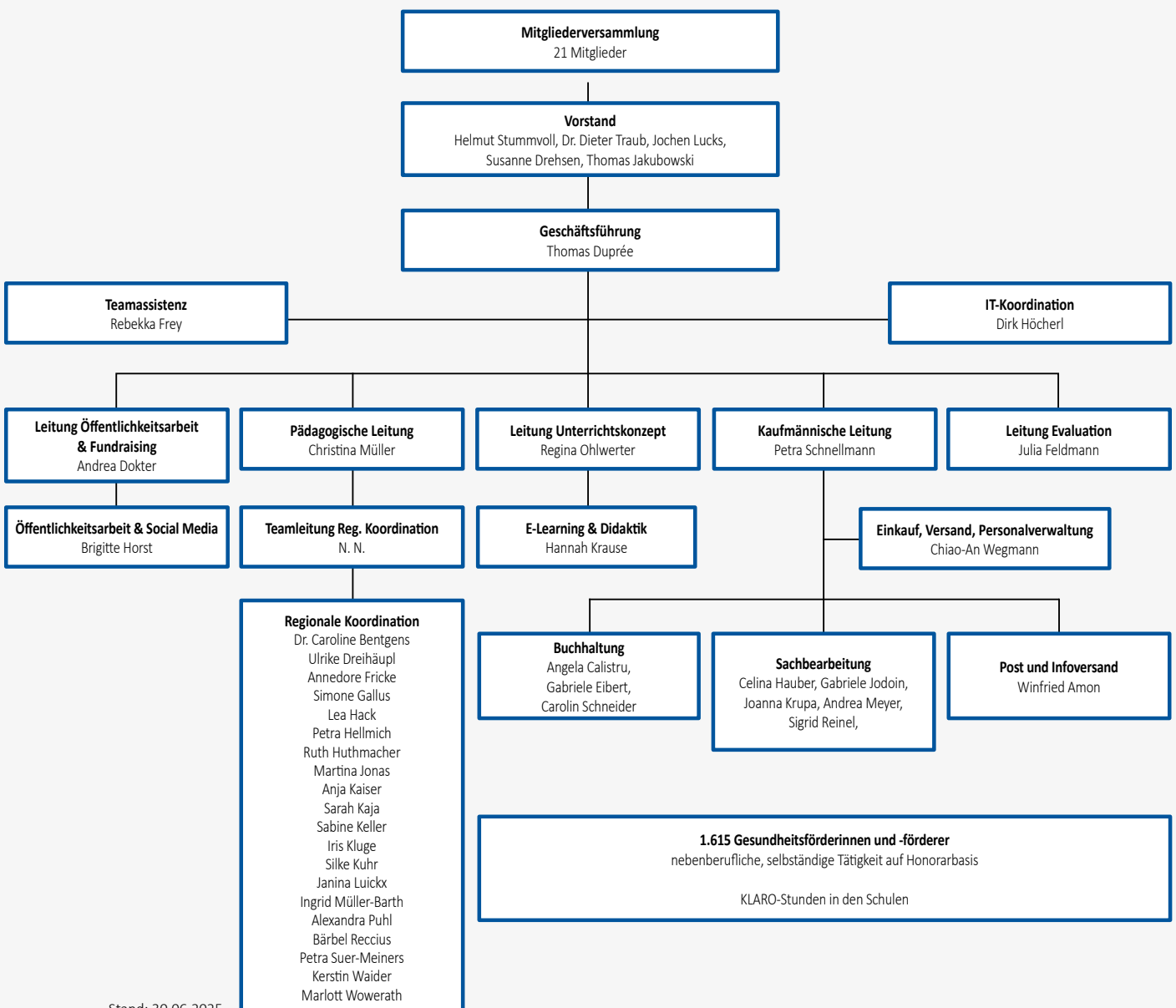
## 5. Organisationsstruktur und Team

### 5.1 Organisationsstruktur

Das Programm Klasse2000 wird seit 1991 durchgeführt, anfangs unter dem Dach des Vereins zur Förderung der Lungen- und Bronchialheilkunde Nürnberg e. V. Seit 2003 ist der Verein Programm Klasse2000 e. V. der Träger. Die Organisationsstruktur wurde ab 2003 neu gestaltet. 2006 wurde die Satzung nochmals neu gefasst und insbesondere die Geschäftsführung als eigenes Organ neben der Mitgliederversammlung und dem

Vorstand eingeführt. Diese Struktur hat sich bis heute bewährt. Der Verein hat mit seinem Programm in den Grundschulen einen hohen Bekanntheitsgrad und ist gut etabliert. Zahlreiche Unterstützer finanzieren das Programm mit Patenschaften, die auf klar benannte Klassen bezogen sind. So besteht keine Abhängigkeit von einer einzelnen Finanzquelle.

Sitz des Vereins Programm Klasse2000 e. V. ist Nürnberg, das Unterrichtsprogramm wird bundesweit durchgeführt.



Zentrale Aufgaben – Geschäftsführung, Entwicklung des Unterrichtskonzepts, Organisation und Verwaltung, Evaluation und Öffentlichkeitsarbeit – werden in der Geschäftsstelle Nürnberg erledigt.

Bundesweit sind darüberhinaus 20 Regionale Koordinatorinnen für die Suche und Schulung der Gesundheitsförder:innen und als regionale Ansprechpartnerinnen für Schulen und Paten zuständig. Die Koordinatorinnen haben einen Telearbeitsplatz in ihrem jeweiligen Bundesland

Im Schuljahr 2024/25 waren bundesweit 1.615 Gesundheitsförder:innen für Klasse2000 tätig.  
Davon arbeiteten

- 1.503 auf Honorarbasis (32,00 € pro Unterrichtsstunde),
- 104 im Dienstauftrag, z. B. von kooperierenden Gesundheits- oder Jugendämtern
- 8 ehrenamtlich.

## 5.2. Partnerschaften, Kooperationen und Netzwerke

Dass Klasse2000 sich in den vergangenen Jahren zum bundesweit größten Grundschulprogramm zur Gesundheitsförderung entwickeln konnte, ist ein Erfolg, der maßgeblich auf der finanziellen und ideellen Unterstützung der Lions Clubs beruht. Seit dem Jahr 1993 beteiligen sich Lions Clubs an der Finanzierung und Verbreitung des Programms. Inzwischen sind bundesweit 602 Clubs aktiv.



Partner der deutschen  
Lions Clubs

### Weitere Partner (Auswahl):

AOK Baden-Württemberg  
AOK Bayern – Die Gesundheitskasse  
AOK Nordwest- Die Gesundheitskasse  
AOK Niedersachsen. Die Gesundheitskasse  
AOK – Die Gesundheitskasse in Hessen  
BBBank Stiftung  
Bundeszentrum für Ernährung (BZfE)  
Bundesinstitut für öffentliche Gesundheit (BIÖG)  
Deutsche Liga für das Kind e. V., Kindergarten plus  
Der Beauftragte der Bundesregierung für Sucht- und Drogenfragen (Schirmherrschaft)  
»die initiative – Gesundheit – Bildung – Entwicklung« (Niedersachsen)  
Hessisches Kultusministerium  
Hessisches Ministerium für Soziales und Integration  
IKK classic  
IKK Südwest  
In Form – Deutschlands Initiative für gesunde Ernährung und mehr Bewegung  
Landeshauptstadt Düsseldorf, Jugendamt  
Landespräventionsrat Niedersachsen  
Landeszentrale für Gesundheitsförderung in Rheinland-Pfalz e. V. (LZG)  
Landkreis Nienburg/Weser, Fachbereich Jugend  
Lions Deutschland  
Lions Quest  
Ministerium für Bildung, Rheinland-Pfalz  
Ministerium für Kultus, Jugend und Sport, Baden-Württemberg  
Mobil Krankenkasse  
Niedersächsisches Kultusministerium  
Novitas BKK  
pronova BKK  
Soonwaldstiftung Kirner Land  
Stadt Dortmund, Gesundheitsamt  
Stadt Frankfurt am Main, Gesundheitsamt  
Stadt Mannheim, Dezernat für Jugend  
WIPIG- Wissenschaftliches Institut für Prävention im Gesundheitswesen

### 5.3. Finanzierung

Klasse2000 wird über Spenden und Fördergelder finanziert, meist in Form von Patenschaften für einzelne Klassen (250 € pro Klasse und Schuljahr). Im Schuljahr 2024/25 förderten 4.690 Paten das Programm. Die Unterstützung reicht von Teilpatenschaften bis hin zu sechsstelligen Beträgen großer Förderer. Patenschaften kommen auf mehreren Wegen zustande:

- Schulen suchen vor Ort nach Paten für ihre Klassen: Eltern, Fördervereine, Firmen, Lions und andere Service Clubs, Krankenkassen, Ärzte, Stiftungen, Vereine etc.
- Lions Clubs und andere Förderer engagieren sich langfristig für das Programm. Sie informieren Schulen in ihrer Region darüber, suchen nach weiteren Spendern und finanzieren das Programm aus eigenen Mitteln.
- Der Verein Programm Klasse2000 e. V. schließt Vereinbarungen mit großen Förderern. Die Patenschaften werden in der Regel nach den mit dem Partner festgelegten Kriterien ausgeschrieben.


Der Verein Programm Klasse2000 e. V. stellt Schulen und Unterstützern auf Anfrage Material zur Verfügung (Flyer, Broschüren, Plakate), das an potenzielle Spender weitergegeben werden kann. In allen Drucksachen und auf der Homepage wird auf die Möglichkeit hingewiesen, Patenschaften zu übernehmen. Zentrale Fundraising-Maßnahmen (wie z. B. Mailings, Bußgeldwerbung, Online- oder Erbschaftsfundraising) werden nicht durchgeführt. Ein Kontakt zwischen Paten und „ihren“ Klassen ist möglich, indem z. B. die Paten Unterrichtsstunden besuchen oder die Kinder sich mit einem Brief oder Bild bedanken. Dadurch werden regionale Netzwerke und Bindungen gestärkt. Sowohl neue Schulen als auch neue Paten werden häufig durch die direkte persönliche Ansprache gewonnen.

Das größtenteils dezentrale Finanzierungsmodell trägt wesentlich zur langjährigen und kontinuierlichen Durchführung des Programms bei, indem es die Abhängigkeit von einzelnen Geldgebern und die Kurzatmigkeit der zeitlich begrenzten Projektförderung vermeidet.



## 6. Organisationsprofil

### 6.1. Allgemeine Angaben

<b>Name</b>	Verein Programm Klasse2000 e. V.
<b>Sitz der Organisation</b>	Nürnberg
<b>Gründungsjahr</b>	2003
<b>Rechtsform</b>	Eingetragener Verein
<b>Kontaktdaten</b>	
› Adresse	Feldgasse 37, 90489 Nürnberg
› Telefon	0911 89 121 0
› Fax	0911 89 121 30
› E-Mail	info@klasse2000.de
› Website (URL)	www.klasse2000.de
<b>Link zur Satzung (URL)</b>	<a href="https://www.klasse2000.de/fileadmin/PDFs/Downloads/infomaterial/Klasse2000_Vereinsatzung.pdf">https://www.klasse2000.de/fileadmin/PDFs/Downloads/infomaterial/Klasse2000_Vereinsatzung.pdf</a> 
<b>Registereintrag</b>	Vereinsregister VR 3653, Nürnberg, 19.02.2003
<b>Gemeinnützigkeit</b>	
› Angabe über Gemeinnützigkeit gemäß § 52 Abgabenordnung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Verein ist nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG von der Körperschaftsteuer und nach § 3 Nr. 6 GewStG von der Gewerbesteuer befreit, weil er ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen (= steuerbegünstigten) Zwecken im Sinne der §§ 51 ff. AO dient.</li> </ul>
› Datum des Freistellungsbescheids	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Freistellungsbescheid vom 09.09.2025</li> </ul>
› Ausstellendes Finanzamt	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Finanzamt Nürnberg-Zentral</li> </ul>
› Erklärung des gemeinnützigen Zwecks	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zweck des Vereins ist die Gesundheitsförderung und Prävention, insbesondere die Gewalt- und Suchtprävention, bei Kindern und Jugendlichen, außerdem die Förderung der Erziehung, die Volks- und Berufsbildung sowie die Information und Aufklärung von Kindern, Jugendlichen, deren Erziehungsberechtigten und Lehrern sowie der Öffentlichkeit.</li> </ul>

### 6.2 Governance der Organisation

Organe des Vereins sind die Mitgliederversammlung, der Vorstand und die Geschäftsführung. Die Mitgliederversammlung beruft die Mitglieder des Vorstands, mit Ausnahme des Beauftragten des Governorrats der deutschen Lions Clubs, der geborenes Mitglied im Vorstand ist. Einmal jährlich nimmt die Mitgliederversammlung den Bericht des Vorstands und der Geschäftsführung, mit Jahresabschluss, entgegen und entlastet beide Organe.

Der Vorstand trifft als Leitungsgremium die strategischen Entscheidungen, beruft die Geschäftsführung und überwacht deren Arbeit. Insbesondere berät und entscheidet der Vorstand über den jährlich aufzustellenden Finanzplan. Er trifft sich mindestens zweimal jährlich.

Vorstand und Geschäftsführung sind an die Satzung, die Geschäftsordnungen und die Beschlüsse der Mitgliederversammlung gebunden.

In der Mitgliederversammlung am 28.11.25 wurde der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2024/25 genehmigt und dem Vorstand und der Geschäftsführung Entlastung erteilt.

Anzahl Mitarbeiter	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25
Feste Mitarbeiter	38	42	41	41
davon Vollzeit	3	3	2	2
davon Teilzeit	35	39	39	39
Rechnerische Anzahl von Vollzeitstellen (Full Time Equivalents, FTE)	23	25	24	24
Ehrenamtliche	8	7	7	8

### Leitungsorgan

Der ehrenamtliche **Vorstand des Vereins** bestand zum 30.06.2025 aus:

- Helmut U. Stummvoll, Vorsitzender
- Dr. Dieter Traub, Stellvertreter
- Jochen Lucks, Schatzmeister
- Susanne Drehsen, Schriftführerin.
- Thomas Jakubowski (Vorstandsmitglied)

Der Verein wird von zwei Mitgliedern des Vorstands gemeinsam vertreten.

Der Vorstand trifft sich mindestens zweimal im Geschäftsjahr.

Hauptamtlicher Geschäftsführer ist Thomas Duprée.

Ombudsperson ist Beate Prox.

### Aufsichtsorgan

Die Mitgliederversammlung besteht aus 21 Personen (30.6.2025) und trifft sich einmal pro Jahr.

## 6.3 Umweltprofil

Klasse2000 ist bemüht, den ökologischen Fußabdruck der Organisation möglichst klein zu halten. Dazu wird u.a. folgendes unternommen:

- Alle Drucksachen werden mit FSC-zertifiziertem bzw. – wenn möglich – mit Recyclingpapier hergestellt. Wo es sinnvoll und möglich ist, werden Drucksachen durch digitales Material ersetzt.
- Der Versand der Unterrichtsmaterialien erfolgt klimaneutral.
- Für Dienstreisen wird nach Möglichkeit die Bahn genutzt. Es finden keine Inlandsflüge statt, Auslandsflüge fallen wegen des Wirkungskreises in Deutschland nicht an.
- Der Dienstwagen von Klasse2000 ist ein älterer Opel Combo mit Verbrennungsmotor, der so lange genutzt wird, wie er noch sicher und zuverlässig fahren kann.
- Die Geschäftsstelle von Klasse2000 ist sehr gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar.
- Büromaterial wird, soweit möglich, von einem ökologisch ausgerichteten Versender bestellt
- Die Geschäftsstelle von Klasse2000 bezieht Ökostrom.
- Viele Unterrichtsthemen berücksichtigen neben der Gesundheitsförderung auch Aspekte des Umweltschutzes, z. B. die Empfehlung einer überwiegend pflanzenbasierten Ernährung, von Fahrrad und Laufen statt Autofahren oder das kritische Hinterfragen von Konsumwünschen und den Versprechen der Werbung. Diese Themen werden im Unterrichtsvorschlag entsprechend gekennzeichnet.



Gut für Klima und Gesundheit

Die weitere Verringerung des Ressourcenverbrauchs wird in den nächsten Jahren eine der großen Herausforderungen sein. In der praktischen Umsetzung stoßen wir immer wieder auf Hürden. Z.B. sind viele Schulen, vor allem im ländlichen Raum, oft nur mit dem Auto zu erreichen. Die Beschaffung von Spielmaterial, das für die KLARO-Stunden benötigt wird, ist oft nur aus Asien möglich, weil es keine europäische Produktion mehr gibt. Alternative Fertigungstoffe, die erdölbasiertes Plastik ersetzen könnten, werden kaum angeboten.

Wir hoffen, dass sich mit einer insgesamt stärker ökologisch orientierten Wirtschaft auch das Angebot ressourcenschonenderer Mobilität und Warenproduktion vergrößert und es uns erleichtert, eine umweltfreundlicherer Wahl zu treffen. Wir werden stetig versuchen, uns zu verbessern.



## 7. Finanzen

Klasse2000 wird über Spenden und Fördergelder in Form von Patenschaften für einzelne Klassen finanziert. Der Patenschaftsbetrag lag im Schuljahr 2024/25 pro Klasse und Schuljahr pauschal bei 250 € für 1. und 2. Klassen und bei 220 € für 3.- 4. Klassen.

2024/25 unterstützten 4.690 Paten das Programm: Eltern, Fördervereine, Lions und andere Service Clubs, Firmen, Banken und Sparkassen, Krankenkassen, Stiftungen, Privatpersonen und viele mehr.

### 7.1 Buchführung und Bilanzierung

Aus der doppelten Buchführung wurde intern ein Jahresabschluss erstellt, der sich aus der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und dem Anhang zusammensetzt.

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der §§ 242 ff. HGB, unter Beachtung der ergänzenden Bestimmung für Kapitalgesellschaften (§§ 264 ff. HGB) und unter Berücksichtigung der Anforderungen des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen (DZI) aufgestellt. Die Verlautbarung des IdW RS HFA 14 „Rechnungslegung von Vereinen“ bzw. IdW RS HFA 21 „Besonderheiten der Rechnungslegung Spenden sammelnder Organisationen“ wurden berücksichtigt. Der Jahresabschluss wird intern durch die kaufmännische Leitung Petra Schnellmann erstellt und extern durch die unabhängige Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Schaffer WP Partner GmbH, Nürnberg, geprüft. Das Controlling des Vereins erfolgt monatlich (Excel-basiert) im Vergleich der Ist-Zahlen zu den Plan-Zahlen und wird den Anforderungen angepasst.

### 7.2 Vermögensverhältnisse

Die Bilanz wurde unter Beachtung der Vorschriften des § 266 HGB gegliedert. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren (§ 275 Abs. 2 HGB) aufgestellt.

Die immateriellen Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten abzüglich der planmäßigen Abschreibungen unter Zugrundelegung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer von 3 bzw. 5 Jahren bewertet.

Die Sachanlagen wurden zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen unter Zugrundelegung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer bewertet. Die Nutzungs-

dauern liegen zwischen 3 und 14 Jahren.

Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten bis 800,- EUR wurden sofort abgeschrieben (§ 6 Abs. 2 EStG).

Die Vorräte wurden zu Anschaffungskosten bewertet.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden grundsätzlich zum Nennwert angesetzt. Die flüssigen Mittel wurden zu Nominalwerten bewertet.

Das Anfangskapital beträgt unverändert 117.072,14 EUR.

Die Rücklagen setzen sich wie folgt zusammen.

	30. Juni 2025	30. Juni 2024
Freie Rücklage § 62 Abs. 1 Nr. 3 AO	1.600.000,00 €	1.631.400,00 €
Zweckgebundene Rücklage § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO	0,00 €	0,00 €
<b>Stand zum 30. Juni</b>	<b>1.600.000,00 €</b>	<b>1.631.400,00 €</b>

Gemäß IdW RS HFA 21 wurden die Spenden gemäß ihrer satzungsgemäßen Verwendung in einen gesonderten Passivposten „Sonderposten für noch nicht verbrauchte Spendenmittel“ ausgewiesen.

Der Sonderposten für noch nicht verbrauchte Spendenmittel entwickelte sich wie folgt:

	30. Juni 2025	30. Juni 2024
Stand 01. Juli	1.426.584,99 €	1.380.473,50 €
Auflösung	746.285,83 €	677.423,50 €
Zuführung	735.061,25 €	723.534,99 €
<b>Stand 30. Juni</b>	<b>1.415.360,41 €</b>	<b>1.426.584,99 €</b>

Die Rückstellungen wurden in Höhe ihrer nach vernünftiger Beurteilung voraussichtlich notwendigen Erfüllungsbeträge angesetzt. Sie tragen den erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten Rechnung.

Die Verbindlichkeiten wurden zu ihrem Erfüllungsbetrag bilanziert. Sie sind sämtlich innerhalb eines Jahres fällig und beinhalten insbesondere die Abrechnungen der Gesundheitsförder:innen, die nach dem Bilanzstichtag bezahlt wurden.

## Verein Programm Klasse2000 e. V., Feldgasse 37, 90489 Nürnberg

## Bilanz zum 30. Juni 2025

AKTIVA		PASSIVA			
	Stand am 30.06.2025 EURO	Stand am 30.06.2024 EURO		Stand am 30.06.2025 EURO	Stand am 30.06.2024 EURO
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>			<b>A. EIGENKAPITAL</b>		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b> Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	90.457,20	96.425,00	<b>I. Anfangskapital</b>	117.072,14	117.072,14
			<b>II. Rücklagen</b>	1.600.000,00	1.631.400,00
			<b>III. Ergebnisvortrag</b>	-193,20	-107,18
	<u>90.457,20</u>	<u>96.425,00</u>		<u>1.716.878,94</u>	<u>1.748.364,96</u>
<b>II. Sachanlagen</b> andere Anlagen, Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	36.676,00	63.858,00	<b>B. SONDERPOSTEN FÜR NOCH NICHT VERBRAUCHTE SPENDENMITTEL</b>	1.415.360,41	1.426.584,99
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>			<b>C. RÜCKSTELLUNGEN</b>		
<b>I. Vorräte</b>			1. sonstige Rückstellungen	860.422,00	1.099.370,00
1. fertige Erzeugnisse und Waren	3.449,62	3.542,92			
2. geleistete Anzahlungen	13.574,56	17.677,71			
	17.024,18	21.220,63			
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>			<b>D. VERBINDLICHKEITEN</b>		
1. sonstige Vermögensgegenstände	37.945,18	9.322,92	1. Verbindlichk. gegenüber Kreditinstituten	0,00	0,00
			2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	628.790,39	326.347,02
<b>III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben</b> bei Kreditinstituten und Schecks	4.456.500,76	4.418.626,29	3. sonstige Verbindlichkeiten davon aus Steuern EUR 28.778,27 (Vj.: TEUR 28); davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 1.171,42 (Vj.: TEUR 3)	29.949,69	28.739,51
				<u>658.740,08</u>	<u>355.086,53</u>
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	12.798,11	19.953,64			
	<u>4.651.401,43</u>	<u>4.629.406,48</u>		<u>4.651.401,43</u>	<u>4.629.406,48</u>

## 7.3 Einnahmen und Ausgaben

Verein Programm Klasse2000 e. V. Feldgasse 37, 90489 Nürnberg				
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. Juli 2024 bis 30. Juni 2025				
			2024/2025	2023/2024
		EURO	EURO	EURO
1.	Spenden und Fördermittel	5.384.194,92		5.356.437,95
2.	sonstige betriebliche Erträge	53.419,34		32.789,56
			5.437.614,26	5.389.227,51
3.	Aufwendungen Unterrichtsmaterial und Gesundheitsförderer			
	a) Unterrichtsmaterial	910.096,92		1.024.377,88
	b) Gesundheitsförderer	2.244.533,16		2.271.530,86
			3.154.630,08	3.295.908,74
4.	Personalaufwand			
	a) Löhne und Gehälter	1.485.383,64		1.461.108,01
	b) Soziale Abgaben	375.048,07		347.342,17
	davon aus Altersvorsorge EUR 28.280,13 (Vorjahr EUR 13.729,21)			
			1.860.431,71	1.808.450,18
5.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		104.853,21	116.455,07
6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen		428.289,61	409.707,47
7.	Zinsen und ähnliche Erträge		79.110,26	72.792,60
8.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		5,93	0,00
9.	Jahresergebnis		-31.486,02	-168.501,35
10.	Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr		-107,18	44.394,17
11.	Entnahme/Zuführung Rücklagen		31.400,00	124.000,00
12.	Ergebnisvortrag		-193,20	-107,18

Zusammensetzung der „sonstigen betrieblichen Aufwendungen“			
	2024/2025		2023/2024
EDV-Kosten	140.262,50 €		128.854,80 €
Raumkosten	100.207,74 €		93.649,80 €
Buchführung, Jahresabschlusserstellung und -prüfung	35.814,59 €		34.538,39 €
Porto, Telefon	31.716,44 €		30.578,58 €
Reisekosten	30.033,23 €		25.773,35 €
Bürobedarf	19.884,48 €		20.388,60 €
Kosten Öffentlichkeitsarbeit	15.082,59 €		25.757,99 €
Messen / Veranstaltungen	12.101,17 €		10.353,27 €
Rechts- und Beratungskosten	11.978,14 €		4.344,98 €
Sonstige Kosten	8.449,64 €		13.420,73 €
Versicherungen	7.755,74 €		7.675,76 €
Fortbildungskosten	5.627,88 €		4.139,25 €
Fremdleistungen	4.691,10 €		4.600,62 €
Laufende Kfz-Kosten	1.923,55 €		2.051,01 €
Mietleasing	1.868,62 €		1.688,61 €
Reparaturen, Instandhaltung	892,20 €		1.891,73 €
	<b>428.289,61 €</b>		<b>409.707,47 €</b>

## **Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers**

An den Verein Programm Klasse2000 e. V., Nürnberg

### *Prüfungsurteil*

Wir haben den Jahresabschluss des Verein Programm Klasse2000 e. V., Nürnberg, – bestehend aus der Bilanz zum 30. Juni 2025 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2024 bis zum 30. Juni 2025 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Vereins zum 30. Juni 2025 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2024 bis zum 30. Juni 2025.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses geführt hat.

### *Grundlage für das Prüfungsurteil*

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung unter Anwendung der IDW Prüfungsstandards für weniger komplexe Einheiten durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Verein unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss zu dienen.

### *Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss*

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Vereins vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Vereins zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

### *Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses*

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung unter Anwendung der IDW Prüfungsstandards für weniger komplexe Einheiten durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems des Vereins abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Vereins zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Verein seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss

Blatt 4

unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Vereins vermittelt.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Nürnberg, den 9. Oktober 2025

Schaffer WP Partner GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Sabine Erhardt  
Wirtschaftsprüfer

Bei Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; wir weisen insbesondere auf § 328 HGB hin.

Die Spendeneinnahmen des Vereins sind im Vergleich zum Vorjahr stabil geblieben.

Der Verein erhielt im Berichtsjahr Fördermittel der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung in Form von Unterrichtsmaterialien.

Der Verein Programm Klasse2000 e. V. beschäftigte incl. Geschäftsführer 41 hauptamtliche Mitarbeiter:innen, davon 2 in Vollzeit und 39 in Teilzeit. Alle Gehaltsangaben beziehen sich auf das Bruttojahresgehalt und beinhalten ein „dreizehntes Monatsgehalt“ und etwaige Sonderzahlungen. Für die hauptamtlichen MitarbeiterInnen beträgt das durchschnittliche Bruttojahresgehalt auf Vollzeitbasis im Jahr 2024/25:

- Geschäftsführung 107.000,- Euro; mit einschlägigem Hochschulstudium.
- Abteilungsleitung durchschnittlich 78.000,- Euro; mit einschlägigem Hochschul- oder Fachhochschulstudium.
- Regionale Koordination durchschnittlich 61.800,- Euro; mit einschlägiger Ausbildung oder Studium.
- Verwaltung und Organisation durchschnittlich 43.500,- Euro; mit abgeschlossener Ausbildung bis Studium.

#### Die Einnahmen stellen sich gemäß Spenden-Siegel-Leitlinien wie folgt dar:

Geschäftsjahr	01.07.2024 - 30.06.2025	01.07.2023 - 30.06.2024
Geldspenden	631.232,46 €	627.317,50 €
Mitgliedsbeiträge	1.350,00 €	950,00 €
Bußgelder	0,00 €	0,00 €
<b>Zwischensumme</b>	<b>632.582,46 €</b>	<b>628.267,50 €</b>
Zuwendungen der öffentlichen Hand	2.429.325,46 €	2.489.180,82 €
Zuwendungen anderer Organisationen	2.322.287,00 €	2.238.989,63 €
Steuerpflichtiger wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	0,00 €	0,00 €
Zins- und Vermögenseinnahmen	79.110,26 €	72.792,60 €
Sonstige Einnahmen	53.419,34 €	32.789,56 €
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>5.516.724,52 €</b>	<b>5.462.020,11 €</b>

Gemäß Spenden-Siegel-Leitlinien beinhalten die Geldspenden die Spenden von natürlichen Personen und Unternehmen. Die Zuwendungen der öffentlichen Hand weisen im Wesentlichen die Förderungen von Bund, Ländern und Kommunen sowie der Sozialversicherungsträger aus. Die Zuwendungen anderer Organisationen umfassen alle Zuwendungen von gemeinnützigen

und kirchlichen Organisationen. Gemäß IdW RS HFA 21 wurden die Spenden gemäß ihrer satzungsgemäßen Verwendung in einen gesonderten Passivposten „Sonderposten für noch nicht verbrauchte Spendenmittel“ ausgewiesen. Der Mittelzufluss betrug nachrichtlich 4.865.849,88 Euro.

Die Ausgaben verteilen sich gemäß Spenden-Siegel-Leitlinien wie folgt:

Geschäftsjahr	01.07.2024- 30.06.2025	01.07.2023 - 30.06.2024*
	<b>Ausgaben für Programmarbeit</b>	
Personalausgaben	2.748.465,83 €	2.746.872,12 €
Sach- und sonstige Ausgaben	1.279.894,17 €	1.393.280,88 €
	<b>Ausgaben für Werbung und allg. Öffentlichkeitsarbeit</b>	
Personalausgaben	267.759,24 €	260.416,83 €
Sach- und sonstige Ausgaben	71.516,74 €	81.461,90 €
	<b>Ausgaben für Verwaltung</b>	
Personalausgaben	868.358,09 €	844.546,23 €
Sach- und sonstige Ausgaben	312.216,47 €	303.943,49 €
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>5.548.210,54 €</b>	<b>5.630.521,45 €</b>

\*Die Vorjahreswerte wurden an die neuen Bewertungskriterien des DZI (Deutsches Zentralinstitut für soziale Fragen) angepasst.

## 7.4 Finanzielle Situation und Planung

Die Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben im Schuljahr 2024/25 entsprach weitgehend den Planungen. Das Jahresergebnis weist einen kleinen Verlust aus. Den Aufwendungen in Höhe von 5.548.210,54 € standen Einnahmen in Höhe von 5.516.724,52 € gegenüber. Daraus ergibt sich ein Jahresergebnis von -31.486,02 €. Zum Ausgleich wurden 31.400,00 € der freien Rücklage entnommen, die sich damit auf 1.600.000,00 € verringerte.

Hierbei ist zu berücksichtigen, dass ein Großteil der Drucksachen von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung beschafft und Klasse2000 kostenlos zur Verfügung gestellt wurde. Dieser Kostenvorteil wird u.a. für die Vergabe von ‚Freiklassen‘ genutzt, die damit für vier Jahre finanziert werden. Für diese Klassen gibt es keine weiteren Einnahmen. Die Förderung durch die BZgA (jetzt BIÖG) ist mit dem Schuljahr 2024/2025 ausgelaufen. Die mit der Förderung aufge-

nommenen Klassen bleiben aber noch für drei Schuljahre im Programm. Die fehlenden Einnahmen müssen durch den Abbau der freien Rücklage ausgeglichen werden.

Durch den Wegfall der BZgA-Förderung gehen wir ab 2025/2026 von sinken Anmeldungen und insgesamt weniger teilnehmenden Klassen aus. Die Einnahmen werden stärker zurückgehen als die Ausgaben, was zu einem deutlich negativen Jahresergebnis führen wird. Der Verlust kann jedoch durch Rücklagen ausgeglichen werden, die vorausschauend gebildet wurden.

Mittelfristig ist es notwendig, strukturelle Sparmaßnahmen umzusetzen und gleichzeitig die Einnahmen zu erhöhen. Der Patenschaftsbetrag wird daher ab 2026/2027 von 250,- € pro Klasse und Schuljahr auf 280,- € steigen.

Schirmherrschaft:



Der Beauftragte  
der Bundesregierung  
für Sucht- und Drogenfragen



Partner der deutschen  
Lions Clubs

